

Der *Gemeinsame Europäische Referenzrahmen* (GER) stellt eine gemeinsame Basis dar für die Entwicklung von zielsprachlichen Lehrplänen, curricularen Prüfungen, Lehrwerken usw. in ganz Europa. Er beschreibt umfassend, was Lernende zu tun lernen müssen, um eine Sprache für kommunikative Zwecke zu benutzen, und welche Kenntnisse und Fertigkeiten sie entwickeln müssen, um in der Lage zu sein, kommunikativ erfolgreich zu handeln. Der Referenzrahmen definiert auch Kompetenzniveaus, sodass man Lernfortschritte lebenslang und auf jeder Stufe des Lernprozesses messen kann. Mit dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen* hat der Europarat eine Grundlage geschaffen, um Standards zur Beurteilung von Fremdsprachenkenntnissen vergleichbar zu machen. Unsere Kurse erfüllen diese Vorgaben und ermöglichen Ihnen Sprachunterricht mit Niveau.

Globalraster der 6 Kompetenzstufen des GER				
Kompetenzstufe	Was kann der Lernende am Ende dieser Stufe?		Vorkenntnisse	
Elementare Sprachverwendung	A 1	„KANN“ vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.	A 1	Sie haben keine Vorkenntnisse.
			A 1	Für Wiederanfänger oder hochmotivierte Nullanfänger mit Kenntnissen anderer Fremdsprachen. Sie haben z. B. vor mehr als 15 Jahren Englischkenntnisse erworben und kennen die einfache Gegenwart und Fragewörter, erinnern sich an Alphabet, Zahlen, Uhrzeit usw., können persönliche Angaben machen und danach fragen.
	A 2	„KANN“ Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.	A 2	Sie haben vor etwa 10 Jahren Englischkenntnisse erworben und kennen die einfache Gegenwart und Vergangenheit. Ihnen sind die Inhalte aus Grundstufe II noch geläufig. Gut geeignet für ehemalige Realschüler, deren Schulabschluss einige Jahre zurück liegt.
				A 2

Selbstständige Sprachverwendung	B 1	„KANN“ die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.	B 1	Sie verfügen über sehr gute Grundkenntnisse, die sie vor nicht allzu langer Zeit erworben haben. Geeignet für Teilnehmer mit Abiturrenglich (z.B. Abitur vor 3-5 Jahren).
			B 1	Sie wünschen sich vielfältige kommunikative Sprechansätze und systematische Spracharbeit, um Ihr Englisch in den meisten Alltagssituationen noch sicherer anwenden zu können. Fundierte Grundkenntnisse (z.B. Abitur vor 2 Jahren) sind hier Voraussetzung.
	B 2	„KANN“ die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.	B 2	Die Teilnehmer sollten die B 1 – Kompetenz besitzen bzw. über Abiturniveau verfügen. Hier lernen sie, sowohl komplexer Argumentation zu folgen, sofern ihnen das Themen vertraut ist, als auch zeitgenössische literarische Prosatexte und Nachrichtensendungen zu verstehen.
			B 2	Teilnehmende besitzen die B 1 – Kompetenz.
Kompetente Sprachverwendung	C 1	„KANN“ ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.	C 1	B 2 - Kompetenz
			C 1	B 2 – Kompetenz, fortgeschritten
	C 2	„KANN“ praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.	C 2	C 1- Kompetenz
			C 2	C 1- Kompetenz, fortgeschritten